

DETAILPROGRAMM

KASTANIENHAIN UND ORCHIDEENPARADIES IM NATURSCHUTZGEBIET CHESTENEWEID

Freitag, 18. Mai 2012

Kastanienhain, Orchideen und historische Wege

Beschreibung



Hummelragwurz

Die Rigi als Königin der Berge wird ihrem Namen gerecht, wenn man bedenkt, was für eine grosse Artenvielfalt sie zu bieten hat. Sie ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel, doch finden sich immer wieder reizvolle, stille Wege, die meist unbekannt sind. Der steile Südhang oberhalb des Vierwaldstättersees weist eine ungewohnt üppig wachsende, südländisch anmutende Vegetation auf. Das föhnbegünstigte Bergsturzgebiet wurde seit dem 14. Jahrhundert mit Edelkastanien bepflanzt. Die „Chestene“ waren früher ein wichtiges Grundnahrungsmittel für die Bergbevölkerung. Im heutigen Naturschutzgebiet Chesteneweid wächst eine grosse Vielzahl an Orchideen vom Frühling bis sogar in den Herbst. Trocken- und Feuchstandorte bilden eine einmalige Landschaft. Ausgiebig wenden wir uns in diesem Schutzgebiet von Pro Natura der Frühlingsflora und ganz besonders den Orchideen zu.

Nach dem gemächlichen Aufstieg vom See auf 435 m ü. M. auf dem Kastanienweg durch die

Chestenenweid, folgt der Aufstieg durch den frischgrünen Frühlingswald und die mächtigen Nagelfluhbrocken des Felssturzgebietes. Zwei moderne Metalltreppen helfen mit, das steile Felsband zu durchqueren. Ein wunderbares Panorama auf der Allmig (774 m ü. M.) belohnt für die Mühe und lädt zur willkommenen Rast ein.

Auf dem Seebode geht's dann wieder etwas geruhsamer weiter. Auch auf den stillen Lichtungen wird es sicher noch einiges zu entdecken geben. Beim sagenumwobenen Felsentor (1126 m ü. M.) kann die wunderschöne Aussicht uns für die Anstrengungen belohnen. Für den Abstieg wählen wir den historischen Rigiweg. Wir runden unsere Wanderung wieder in der Chestenenweid ab, die wir nun nochmals von einer anderen Seite begehen und einen etwas anderen Eindruck erhalten können als am Morgen.

Nicht nur im Naturschutzgebiet, sondern auf dem ganzen Weg wird uns eine erstaunliche Vielzahl von Blumen begegnen, die wir beobachtend erleben wollen. Die gleiche Wanderung



Langblättriges Waldvöglein



Detailprogramm Rigi Südfuss Mai 2012

findet im September noch einmal statt, aber die Stimmung wird dann im beginnenden Herbst ganz anders als jetzt im Frühling sein.

Treffpunkt:

09.00 Bushaltestelle Weggis, Lützelau, beim grossen Wanderwegweiser. Ankunft Bus von Küssnacht /Rigi 8.58 Uhr, von Schwyz 8.54 Uhr.

Ende der Wanderung:

Ca. 16.00 in Weggis, Lützelau. Halbstündlicher Busbetrieb in beide Richtungen.

Anforderungen:

Diese eher unbekanntere Bergwanderung (T2) am Südhang des Rigi führt durch sehr abwechslungsreiches Gelände und verspricht wunderbare Aussicht. Wanderzeit etwa 4 ½ - 5 Stunden mit ausreichender Musse zur Beobachtung der Pflanzenwelt. Wir werden etwa 600-700 Höhenmeter im Auf- und Abstieg bewältigen.

Billette:

Wohnort > Weggis, Lützelau retour lösen.

Kosten:

Pro Person **Tageswanderung: CHF 50.00**; ermässiger Preis: CHF 30.00; Kinder: CHF 20.00. Diesen Betrag bitte im Voraus auf mein Konto der Alternativen Bank ABS einzahlen: Postkonto 46-110-7, Konto- Nr. 222.894.100-06. (bitte bei der Einzahlung am Postschalter CHF 2.00 addieren), IBAN CH7508390022289410006 oder bei sehr kurzfristiger Anmeldung, spätestens am Tag der Wanderung bar bezahlen.

Auszug aus den AGB

Mit der **Einzahlung hast Du Dich einverstanden erklärt mit den Allgemeinen Bedingungen** (siehe auf www.bergblumenwandern.ch oder Jahresprogramm). Ungenügend ausgerüstete TeilnehmerInnen behalte ich mir vor, am Ausgangsort zurück zulassen! Fehlende Ausrüstungsgegenstände können in vielen Sportgeschäften gemietet werden oder auch bei mir (begrenzte Anzahl!). Bitte unbedingt bei Unsicherheit bzgl. der Ausrüstung etc. jederzeit bei mir nachfragen!

Auskunft:

Bitte am Vorabend kurz anrufen, wegen Wetter, Durchführung, Treffpunkt etc. und zur Klärung allfälliger letzter Fragen aufs Festnetz: 043 366 08 20.

iPhone: 079 302 78 25 am Anreisetag.



Ausrüstung für Tageswanderungen

Muss mit

- stabile, knöchelhohe Wanderschuhe (keine Turnschuhe!)
- wind- und wasserdichte, atmungsaktive Jacke
- Kleidung für kaltes (z.B. Faserpelzjacke/Pullover, Mütze, Handschuhe; z. B. für Rast /botanischer Halt unterwegs, zugige Gipfel, Grate...)
- und warmes Wetter
- Tagesrucksack (genügend gross, dass auch Jacke etc. unterwegs noch hinein kann)
- Sonnenschutz: Brille, Sonnencrème, Sonnenhut
- Regenschutz (Regenhose, ev. Regenjacke oder Pelerine)
-
- Proviant (normalerweise keine Restaurantbesuche unterwegs) wie Studentenfutter, Dörrobst, Müsliriegel, Vollkornbrot/DarVida, Käse/Landjäger, Rüepli.
- mind. 1½ l Getränk wie Kräuter-/Früchtetee oder Wasser.

Zu empfehlen/optional

- Halbtaxabo/GA
- Kamera
- Feldstecher (empfiehlt sich in Naturschutzgebieten, wenn gewisse Blumen nicht von Nahem angesehen werden können).
- Bestimmungsliteratur, Lupe, Notizmaterial
- Natel
- Wanderkarte (welche, wird im Detailprogramm angegeben)
- Ersatzkleidung (T-Shirt/Bluse, 1 Paar Socken)
- Teleskopstöcke (Nordic Walking Stöcke sind für Bergwanderungen nicht zu empfehlen)
- Taschenmesser
- Insektenspray (im Speziellen Zecken!)
- persönliche Artikel
- falls nötig, persönliche Medikamente
-
-

Der Rucksack sollte nicht mehr als etwa 10 kg wiegen!